

Pflanzenschutz-Warndienst

Gemüsebau / Informationen Nr. 02 vom 08.02.2024

Jetzt an die Bestellung von Pheromonfallen denken

Voraussetzung für eine rechtzeitige und gezielte Schädlingsbekämpfung ist das frühzeitige Erkennen von Schädlingen durch regelmäßige visuelle Bestandesüberwachungen. Biotechnische Hilfsmittel werden zur Überwachung sowie für eine Aussage über das Erstauftreten bzw. die Entwicklung einer Schädlingspopulation eingesetzt. Sie helfen damit bei der Entscheidung zum optimalen Zeitpunkt von Pflanzenschutzmaßnahmen.

Wichtig ist, dass regelmäßig mindestens ein- bis zweimal pro Woche auf Schädlingsbefall kontrolliert wird. Nur so ist eine Aussage über die Entwicklung der Schädlingspopulation und damit eine Entscheidung über entsprechende Pflanzenschutzmaßnahmen möglich. Folgende Hilfsmittel können Verwendung finden:

Hilfsmittel	Überwachung von:
Blautafeln	Thrips-Arten
Gelbtafeln	Weißer Fliegen, Minierfliegen, Trauermücken
Gelbschalen	Kohlerdfloh, Kohltriebrüssler und geflügelte Blattläuse
Grüne Leimstäbe	Flugverlauf der Spargelfliege
Pheromonfallen	Flughöhepunkt von Faltern (Eulen, Wickler, Motten)
Lichtfallen	Maiszünsler
Eimanschetten oder Kohlkragen	Eiablage der Kohlflye



Gelbtafel



Gelbschale



Leimstab



(Delta-) Pheromonfalle



Kohlkragen

Leimtafeln werden im Gewächshaus möglichst in der Höhe der Kulturen aufgehängt, jedoch nicht in unmittelbarer Nähe von Nützlingsträgern. Sie fangen Insekten durch die Lockwirkung unterschiedlicher Farben (Blautafeln: Thrips-Arten; Gelbtafeln: Weiße Fliegen, Minierfliegen, Trauermücken und z. T. geflügelte Blattläuse). Wichtig ist ein regelmäßiger Austausch sowie ein Wechsel der Tafeln nach Pflanzenschutzmaßnahmen. So können aufgrund der Fangdichte die Maßnahmen auf ihre Wirkung hin beurteilt werden.

Pheromonfallen (Trichter- oder Deltafallen) eignen sich für die Schaderregerüberwachung im Freiland und im Gewächshaus. Sie werden mit Pheromonkapseln (Sexual-Lockstoffe) bestückt, um artspezifisch Schmetterlingsmännchen anzulocken. Pheromonfallenfänge geben Hinweise zum Flughöhepunkt und helfen den optimalen Behandlungstermin zu finden. In Trichterfallen gefangene Insekten landen in einer mit Netzmitteln versetzten Flüssigkeit und sind für eine nachträgliche Diagnose nur bedingt verwendbar. Werden hingegen sogenannte Tötungssticks (insektizider Wirkstoff) verwendet, können die Tiere noch gut bestimmt werden. Deltafallen fangen mit Hilfe einer im Innen ausgelegten Leimtafel die Insekten. Sie bleiben gut sichtbar und eine nachträgliche Bestimmung der Schadinsekten ist möglich, muss aber zeitnah erfolgen, da Flügelzeichnungen verblassen.

Gelbschalen finden im Freiland bei der Überwachung von geflügelten Blattläusen (auch teilweise im Gewächshaus) oder Käfern (z. B. Rüsselkäfer/Rapsglanzkäfer in Kohl) Verwendung. Sie werden in der Regel mit Wasser und einem Netzmittel gefüllt, um angelockte Insekten festzuhalten.

Hersteller und Bezugsquellen können der Broschüre „Pflanzenschutz im Gemüsebau 2023“ ab Seite 9 entnommen werden.

Zulassungsinformationen

Zulassung in Notfallsituationen

Folgende PSM haben nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassung in Notfallsituationen für 120 Tage erhalten. Die Zulassung ist ausschließlich auf das Inverkehrbringen und die unten aufgeführte Anwendung beschränkt.

PSM Zul.-zeitraum Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schaderreger (BBCH)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	WZ (d)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
INSEKTIZIDE									
Attracap 19.02.24 - 17.06.24 B3 GHS -	Metarhizium brunneum Stamm Cb15-III (IRAC UNF)	Spargel (FX)	Schnellkäfer (Drahtwurm)	30	-	1/1	-	F	bei geringem bis mittlerem Befall nach dem Aufdämmen von März bis April einstreuen auf dem abgefrästen Spargeldamm mit Granulatstreuer NT676; SF184; SS1201; SS2204; ST1202; VA207; NW642-1
		Süßkartoffel (FX)	Schnellkäfer (Drahtwurm)	30	-	1/1	-	F	bei geringem bis mittlerem Befall beim Legen der Kartoffel oder direkt vor der Pflanzung ab BBCH 01; Streuen mit Granulatstreuer NT676; SF184; SS1201; SS2204; ST1202; VA207; NW642-1
<small>(ohne Kodierung) Das Granulat vollständig in den Boden einbringen. (ohne Kodierung) Sollten Granulate auf der Bodenoberfläche zu liegen kommen, so sind diese Granulate umgehend zu entfernen bzw. nachträglich einzuarbeiten. (ohne Kodierung) Keine Ausbringung des Granulates bei Wind mit Geschwindigkeiten über 5 m/s.</small>									

FX = Freiland GH = Gewächshaus AWM = Aufwandmenge AWH = Anwendungshäufigkeit BBCH = Entwicklungsstadium

Zulassung in Notfallsituationen - Korrektur

Folgende PSM haben nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassung in Notfallsituationen für 120 Tage erhalten. Die Zulassung ist ausschließlich auf das Inverkehrbringen und die unten aufgeführte Anwendung beschränkt.

PSM Zul.-zeitraum Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schaderreger (BBCH)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	WZ (d)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
FUNGIZIDE									
Fonganil Gold 29.01.24 - 27.05.24 B3 GHS 07	Metalaxyl-M (FRAC A1)	Salat-Arten Frische Kräuter (Jungpflanzen GH)	Falscher Mehltau	0,25 ml/m ²	2 l/m ²	1/1	-	60 ¹⁾ 28 ²⁾ 42 ³⁾	Gießbehandlung ab BBCH 12 auf versiegelten Flächen 1) Salat-Arten 2) Frische Kräuter ohne Basilikum 3) Basilikum SE110; SF184; SS110-1; SS120-1

FX = Freiland GH = Gewächshaus AWM = Aufwandmenge AWH = Anwendungshäufigkeit BBCH = Entwicklungsstadium

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.